

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Einzelmitglied in der Bezirksvertretung

Betreff:

Vorschlag des Einzelmitglieds HAGEN AKTIV

Hier: 380-KV-Leitung Kruckel-Dauersberg der Firma Amprion GmbH, 2. Abschnitt von Garenfeld bis Pkt. Ochsenkopf

Beratungsfolge:

28.10.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

1. Das Leitungsprojekt ist zwar nach dem Energieleitungsausbaugetz (EnLAG) als energiewirtschaftlich notwendig eingestuft worden. Derzeit wird dieses Gesetz jedoch überarbeitet, zum einen, um die zu restriktive Zulassung von Erdverkabelungen zu lockern, zum anderen, um die Akzeptanz in der Bevölkerung für den Ausbau von Strom- und Gastransportnetzen zu stärken. Bei dieser Intention des Gesetzgebers muss aus Sicht der Bezirksvertretung Hohenlimburg daher in einem neuen Raumordnungsverfahren die Raumverträglichkeit aller Trassenführungen ergebnisoffen geprüft werden.
2. Die Bezirksvertretung Hohenlimburg befürwortet im Rahmen des 2. Abschnitts der 380-KV-Leitung Garenfeld-Pkt. Ochsenkopf zum Schutz der Hohenlimburger Wohnsiedlungsbereiche weiterhin die Untervariante 1 zur Variante Hagen Reh (deutlich nach Norden verschobene Trassenführung zwischen Wannebachstraße im Westen und Stadtgrenze Iserlohn im Osten). Allein diese Variante gewichtet in der Güterabwägung das Schutzgut Mensch angemessen im Verhältnis zu den Belangen des Natur- und Artenschutzes.
3. Die Bezirksregierung Arnsberg wird deshalb gebeten, diese alternative Trassenführung als favorisiert anzusehen. Aus diesem Grund wird die Bezirksregierung weiter gebeten, auf den Netzbetreiber Amprion einzuwirken, diese Variante zu verwirklichen und faktisch belastbar vor der Antragstellung zum Planfeststellungsverfahren zu prüfen.
4. Dem Oberbürgermeister der Stadt Hagen wird eine Ausfertigung des Beschlusses übermittelt mit der Bitte, diesen an die Bezirksregierung Arnsberg weiterzuleiten.

Begründung

Siehe Anlage!

(Unterschrift des Vorschlagenden)



Karin Nigbur – Martini, Borgenfeldstr. 42, 58099 Hagen

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann – Josef Voss

Rathaus Hohenlimburg

Hagen, 09.10.2015

Vorschlag für die Sitzung der BV Hohenlimburg am 28.10.2015

Sehr geehrter Herr Voss,

bitte nehmen Sie folgenden Vorschlag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 28.10.2015 als Tagesordnungspunkt des Bezirksbürgermeisters auf:

380-kV-Leitung Kruckel-Dauersberg der Firma Amprion GmbH, 2. Abschnitt von Garenfeld bis Pkt. Ochsenkopf

Der im Raumordnungsverfahren benannte Abschnitt A (Kruckel – Pkt. Ochsenkopf) wurde in zwei Abschnitte unterteilt. Gegenstand des bei der Bezirksregierung jetzt beantragten Planfeststellungsverfahrens ist der ca. 11 km lange Abschnitt von der Umspannanlage (UA) Kruckel in Dortmund bis zur UA Garenfeld in Hagen. Am 24.09.2015 hat der Rat diesbezüglich die Weiterleitung der Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren beschlossen.

Die Planfeststellung für den zweiten Teilabschnitt von Garenfeld bis Pkt. Ochsenkopf hingegen wird zu einem späteren Zeitpunkt beantragt. In dem vorausgegangenen Raumordnungsverfahren wurden von Amprion lediglich zwei Trassenführungen ernsthaft geprüft, die alternative Trassenführung Untervariante 1 zur Variante Hagen-Reh war nicht Gegenstand des Verfahrens.

Derzeit ist die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für 2018 vorgesehen. Allerdings werden die Unterlagen bereits jetzt von Amprion aufbereitet, um diese dann im Mai/Juni 2016 bei der Bezirksregierung in Arnsberg zur Vorabprüfung einzureichen. Um zu verhindern, dass das Ergebnis bereits zu Beginn des Verfahrens feststeht, schlage ich vor, den folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Das Leitungsprojekt ist zwar nach dem Energieleitungsausbauigesetz (EnLAG) als energiewirtschaftlich notwendig eingestuft worden. Derzeit wird dieses Gesetz jedoch überarbeitet, zum einen, um die zu restriktive Zulassung von Erdverkabelungen zu lockern, zum anderen, um die Akzeptanz in der Bevölkerung für den Ausbau von Strom- und Gastransportnetzen zu stärken. Bei dieser Intention des Gesetzgebers muss aus Sicht der Bezirksvertretung**

Hohenlimburg daher in einem neuen Raumordnungsverfahren die Raumverträglichkeit aller Trassenführungen ergebnisoffen geprüft werden.

2. Die Bezirksvertretung Hohenlimburg befürwortet im Rahmen des 2. Abschnitts der 380-kV-Leitung Garenfeld-Pkt. Ochsenkopf zum Schutz der Hohenlimburger Wohnsiedlungsbereiche weiterhin die Untervariante 1 zur Variante Hagen Reh (deutlich nach Norden verschobene Trassenführung zwischen Wannebachstraße im Westen und Stadtgrenze Iserlohn im Osten). Allein diese Variante gewichtet in der Güterabwägung das Schutzwert Mensch angemessen im Verhältnis zu den Belangen des Natur- und Artenschutzes.
3. Die Bezirksregierung Arnsberg wird deshalb gebeten, diese alternative Trassenführung als favorisiert anzusehen. Aus diesem Grund wird die Bezirksregierung weiter gebeten, auf den Netzbetreiber Amprion einzuwirken, diese Variante zu verwirklichen und faktisch belastbar vor der Antragstellung zum Planfeststellungsverfahren zu prüfen.
4. Dem Oberbürgermeister der Stadt Hagen wird eine Ausfertigung des Beschlusses übermittelt mit der Bitte, diesen an die Bezirksregierung Arnsberg weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Nigbur – Martini
(Mitglied in der Bezirksvertretung)